



Bachelor Linguistik Modul 5:

(3. – 5. Fachsemester)

Wahlschwerpunkt

"Nord- und osteuropäische
Sprachen"

SNEB

SNEB

Northern European
and Baltic languages

Liebe Studentinnen und Studenten,

sucht Ihr noch nach einem interessanten Wahlschwerpunkt für das Modul 5 in eurem Bachelorstudium Linguistik? Wie wäre es denn mit „*Nord- und Osteuropäischen Sprachen*“, angeboten von *Sprachen Nordeuropas und des Baltikums* (kurz: *SNEB*) und der *Slavischen Sprachwissenschaft*.

Was erwartet euch da? Welche Voraussetzungen braucht ihr dafür? Und was können wir euch bieten? Hier werden die wichtigsten Eckdaten zum Wahlschwerpunkt zusammengestellt:

Teilnahmevoraussetzungen:

Um an dem Wahlschwerpunkt „Nord- und Osteuropäische Sprachen“ teilnehmen zu können, müsst ihr eine oder mehrere Sprachen aus dem Angebot der SNEB oder Slavistik besuchen oder bereits besucht haben. Die in den BA-Sprachkursen erhaltenen Grundkenntnisse sind vollkommen ausreichend, um das Modul erfolgreich zu absolvieren.

Das bieten wir euch zusätzlich zu den Lehrveranstaltungen in Bereich der nordischen, baltischen und slavischen Sprachen an:

- über die zahlreichen Auslandskontakte zu Partneruniversitäten gibt es viele Möglichkeiten für ERASMUS-Aufenthalte in Nordeuropa und dem Baltikum
- ergänzende (Kultur-)Veranstaltungen (z.B. Gastvorträge, Lucia, Studienreisen)

Veranstaltungen im Schwerpunkt:

- V/Ü: Sprachkontakte des Slavischen und Baltischen (von SNEB und Slavistik im Wechsel angeboten)
- PS: Strukturelle Beschreibung (von SNEB und Slavistik parallel angeboten)
- V/Ü: Sozio- und Diskurslinguistik (von SNEB und Slavistik parallel angeboten)
- S: Linguistische Ansätze zu den nordischen und baltischen Sprachen (von SNEB und Slavistik parallel angeboten)

Was ist SNEB?

Der Forschungsbereich Sprachen Nordeuropas und des Baltikums (SNEB) wurde 1993 gegründet und zwischen 1995-2002 von Prof. Stig Eliasson, ab 2002 von Prof. Anneli Sarhimaa geleitet. SNEB bietet als Studienfach die Chance den Nordosten Europas als Ganzes zu studieren und sich Spezialkenntnisse der Soziolinguistik und Sprachsoziologie in Bezug auf die gesprochenen Sprachen in diesem Raum anzueignen.

Neun Haupt- und eine ganze Reihe von Klein- und Minderheitensprachen lassen sich unter SNEB zusammenfassen.

Welche Sprachen gehören zu SNEB?

Schwedisch	Lettisch	Finnisch
Norwegisch	Litauisch	Estnisch
Dänisch		Kven
Isländisch		Karelisch
Färöisch		u.v.m.

Sozio- und Diskurslinguistik:

Die Forschung und Lehre der SNEB liegt schwerpunktmäßig in der Sozio- und Diskurslinguistik. Im Übergangsbereich von Linguistik, Soziologie und Sozialpsychologie beschäftigt sich die Soziolinguistik mit den Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft und Sprache: Wer spricht wie und warum wann mit wem? Diskurslinguistik umfasst als Teildisziplin der Soziolinguistik die Textanalyse spezieller gesellschaftlicher Diskurse.

ERASMUS-Partnerunis:

Finnland:

- Oulu (Finnisch, Samisch)
- Turku (Finnisch, Schwedisch, Ostseeraum Studien)
- Joensuu (Finnisch, interdisziplinäre Studien „Karelisch, Russisch und Baltische Region“)
- Helsinki (Finnisch, Schwedisch, Ostseefinnische Sprachen, Samisch)



Estland:

- Tartu (Estnisch)



Lettland:

- Rīga (Lettisch)
- Liepāja (Lettisch)
- Rēzekne (Lettisch, Lettgallisch)



Litauen:

- Kaunas (Litauisch)



Schweden:

- Stockholm (Schwedisch, Finnisch, Meänkieli)
- Mälardalen/Vesterås (Schwedisch, Finnisch)
- Gävle (Schwedisch)



Norwegen:

- Oslo (Norwegisch)
- Tromsø (Norwegisch, Finnisch, Samisch, Kven)



Dänemark:

- Kopenhagen (Dänisch, Skandinavische Sprachen)



Geplante Aktivitäten:

Gastvorträge

Lucia-Feier (Im WS 2012/2013)

Sprechstunden:

Univ.-Prof. Dr. Anneli Sarhimaa: Do, 12.15-13.15 Uhr und nach Vereinbarung, Raum 01-584 (sarhimaa@uni-mainz.de)

Dr. Sarmite Trupa: Di, 14:00-15:00 Uhr und nach Vereinbarung, Raum 01-582 (trupa@uni-mainz.de)

Homepage der SNEB:

<http://www.sneb.uni-mainz.de>

Facebook-Seite der SNEB:

www.facebook.com/sneb.unimainz

Adresse:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Philosophicum
Jakob-Welder-Weg 18
55099 Mainz

Tel. Sekretariat: 06131-39-23080

E-Mail Sekretariat (Frau Andrzejczak):
andrzej@uni-mainz.de